

**Begabung macht bunt:
Potenziale entdecken –
Begabte fördern –
Schule entwickeln**



20 Jahre Beratungsstelle besondere Begabungen (BbB)
3 Jahre Aktionsprogramm Begabtenförderung

Freitag, 10. und Samstag, 11. Februar 2017
Anmeldung: Veranstaltungs-Nr. 1751B1001

Hochbegabung

Implizite und explizite Vorstellungen
von Lehrkräften und ihre praktische Relevanz

Franzis Preckel, 11.02.2017



COACTIV-Modell professioneller Kompetenz

Professionswissen
Fach, Didaktik, Pädagogik,
Organisation, Beratung

**Überzeugungen
Werthaltungen**

**Motivationale
Orientierungen**

Selbstregulation

COACTIV-Modell professioneller Kompetenz

Professionswissen
Fach, Didaktik, Pädagogik,
Organisation, Beratung

**Überzeugungen
Werthaltungen**

**Motivationale
Orientierungen**

Selbstregulation

**Annahmen
über Hochbegabte**

**Enthusiasmus
für Unterrichten
hochbegabter Kinder**

**Begabungs-
bezogene
Überzeugungen**

**Selbstwirk-
samkeitserwartung
für Unterrichten
hochbegabter Kinder**

COACTIV-Modell professioneller Kompetenz

Professionswissen
Fach, Didaktik, Pädagogik,
Organisation, Beratung

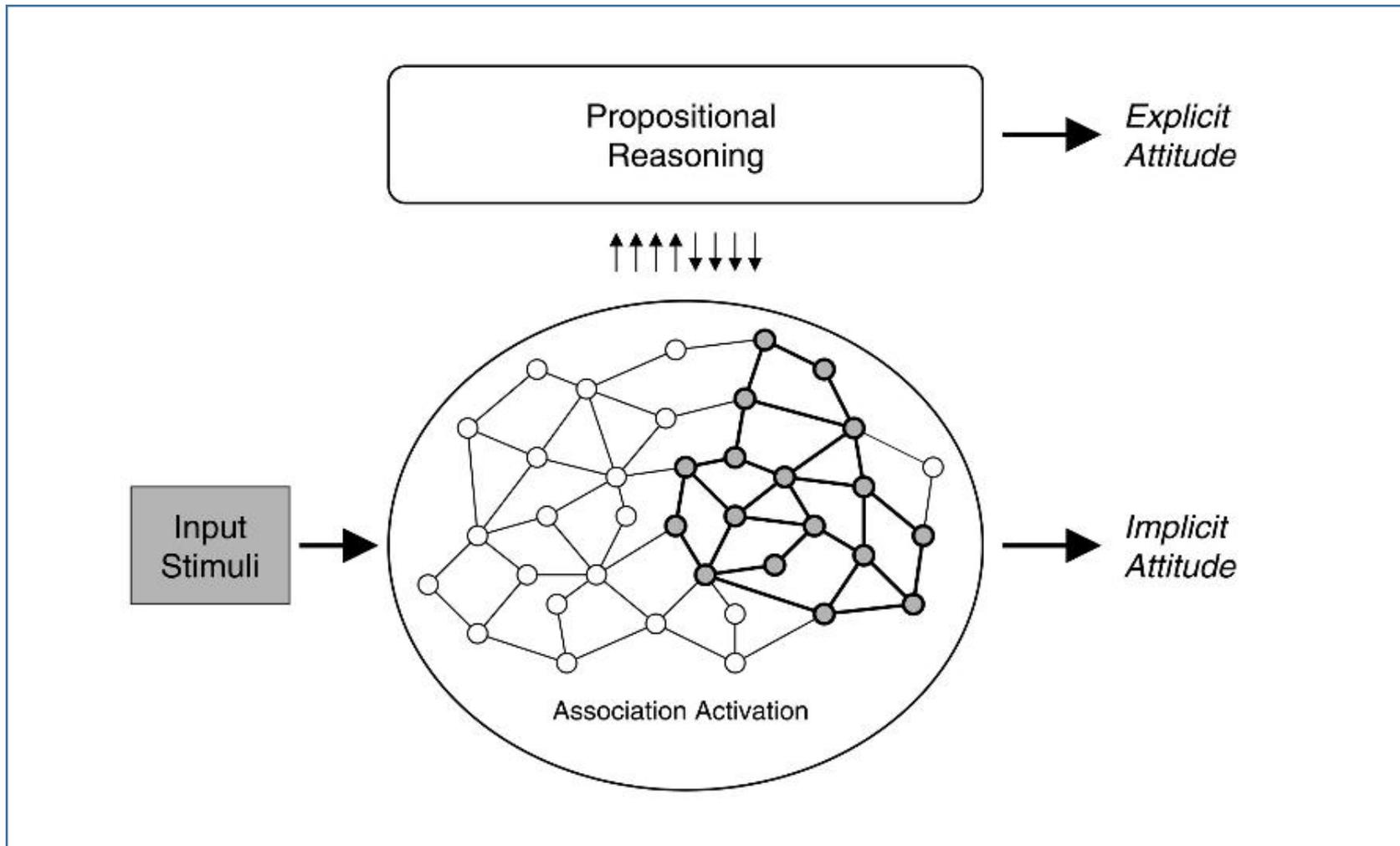
Überzeugungen
Werthaltungen

Motivationale
Orientierungen

Selbstregulation

- Hochbegabung i.d.R. • Basierend auf
kein Ausbildungsthema Laientheorien
- Wenige Kontakte • **Explizit-implizit**
- Stereotype mediale
Darstellungen

Explizit - Implizit



COACTIV-Modell professioneller Kompetenz

Professionswissen
Fach, Didaktik, Pädagogik,
Organisation, Beratung

**Überzeugungen
Werthaltungen**

**Motivationale
Orientierungen**

Selbstregulation

- Hochbegabung i.d.R. kein Ausbildungsthema
- Wenige Kontakte
- Stereotype mediale Darstellungen
- Basierend auf Laientheorien
- Explizit-implizit
- Enthusiasmus
- Selbstwirksamkeitserwartung

Forschungsfragen

- Überzeugungen von Lehramtsstudierenden und Lehrkräften über hochbegabte Schülerinnen und Schüler
- Implizit – Explizit
- Konsequenzen für die
 - affektive Bewertung der Schülerinnen und Schüler
 - motivationalen Orientierungen der Lehrkräfte

Mögliche Hochbegabungstereotype

Harmoniehypothese

„Sonntagskinder“
„Überflieger“



Disharmoniehypothese

„Genie & Wahnsinn“
„Sorgenkinder“
„abweichende
psychosoziale
Bedürfnisse“

Implizite Assoziationen und Bewertungen

Implizite Assoziationen und Bewertungen

Impliziter Assoziationstest

„hochbegabt“

„hohe Intelligenz“

„Verhaltensauffälligkeiten“

hochbegabt



durchschnittlich begabt

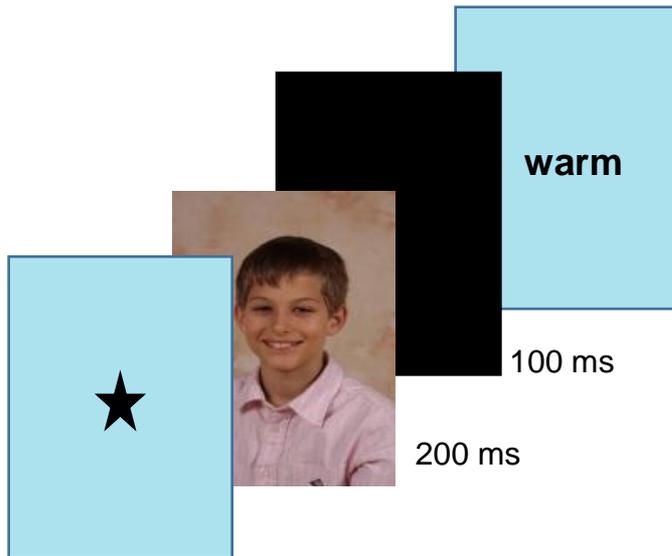


schlau
kompetent
geistreich
klug
fähig
aufgeweckt
intelligent
scharfsinnig

schwierig
zurückgezogen
altklug
unglücklich
unbeliebt
intolerant
verhaltens-
auffällig
arrogant
aggressiv

Implizite Assoziationen und Bewertungen

- **Affektives Priming**



Positive Adjektive	Negative Adjektive
Liebevoll	Skrupellos
Zärtlich	Heuchlerisch
Warmherzig	Giftig
Glücklich	Erbarmungslos
Verliebt	Kalt
Warm	Böse
Hilfsbereit	Sadistisch
Sympathisch	Brutal
Zufrieden	Böswillig
Einfühlsam	Falsch
Aufrichtig	Hinterhältig
Gerecht	Gefühllos
Lustig	Beleidigend
Ehrlich	Bösartig

Implizite Assoziationen und Bewertungen

Lernphase Bilder (hb vs. db)							
Mädchen		Jungen		Mädchen		Jungen	
20	20	20	20	26	26	25	25
IAT Intelligenz	AP	IAT Intelligenz	AP	IAT Verhaltens auffällig	AP	IAT Verhaltens auffällig	AP
AP	IAT Intelligenz	AP	IAT Intelligenz	AP	IAT Verhaltens auffällig	AP	IAT Verhaltens auffällig
Fragebogen							

Implizite Assoziationen und Bewertungen

Implizite Assoziationen	Mädchen	Jungen
Intelligenz	30.10	10.87
Verhaltensauffälligkeit	-4.47	29.39

Implizite Bewertungen		Mädchen	Jungen
Baseline	Intelligenz	0.22	-2.16
	Verhaltensauffälligkeit	2.67	-2.27
Nach IAT	Intelligenz	-4.13	13.75
	Verhaltensauffälligkeit	29.78	-26.57

Implizite Assoziationen und Bewertungen

- ➡ Evidenz für implizites Hochbegabungstereotyp entsprechend der Disharmoniehypothese
- ➡ nur für Jungen
- ➡ Stereotyp geht mit negativen impliziten Bewertungen einher
- ➡ keine Evidenz für Harmoniehypothese
- ➡ keine positive Bewertung von hoher Intelligenz

Explizite Assoziationen
und
motivationale Orientierungen von Lehrkräften

Explizite Assoziationen und Lehrermotivation

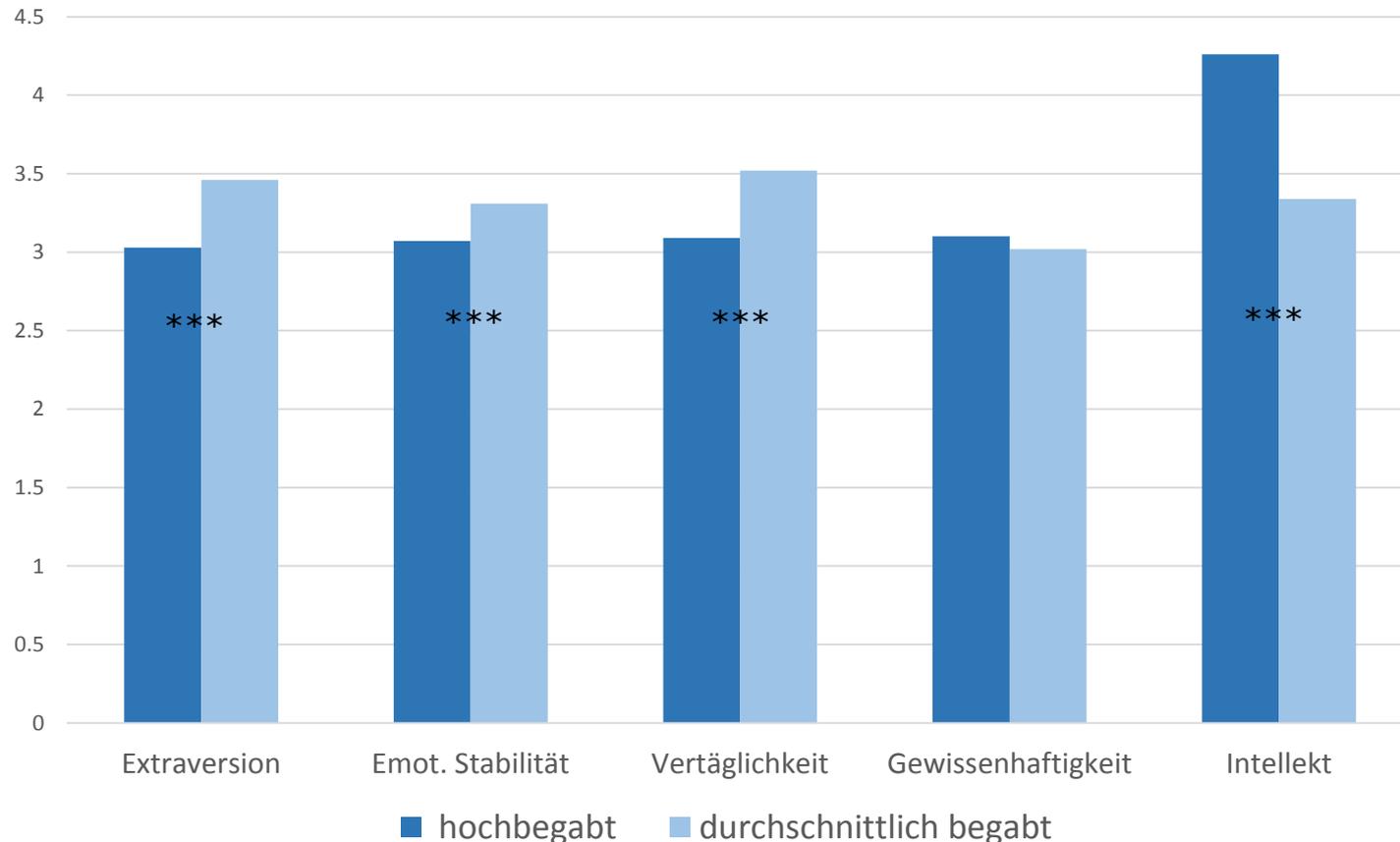
Vignettenstudien mit Beurteilung vorgegebener Schülerperson

Stephan / Stephanie besucht an Ihrer Schule eine Klasse, in der Sie bereits seit einem Jahr unterrichten. Stephan / Stephanie ist **8/15 Jahre** alt und ein(e) **hochbegabte(r)/durchschnittlich begabte(r)** Schüler(in). Heute ist die Lehrkraft, welche die Klasse in der letzten Stunde unterrichtet, erkrankt. Sie übernehmen die Stunde und erlauben den Schülerinnen und Schülern, sich selbstständig zu beschäftigen oder Hausaufgaben zu machen.

Explizite Assoziationen und Lehrermotivation

Persönlichkeit Studie 1

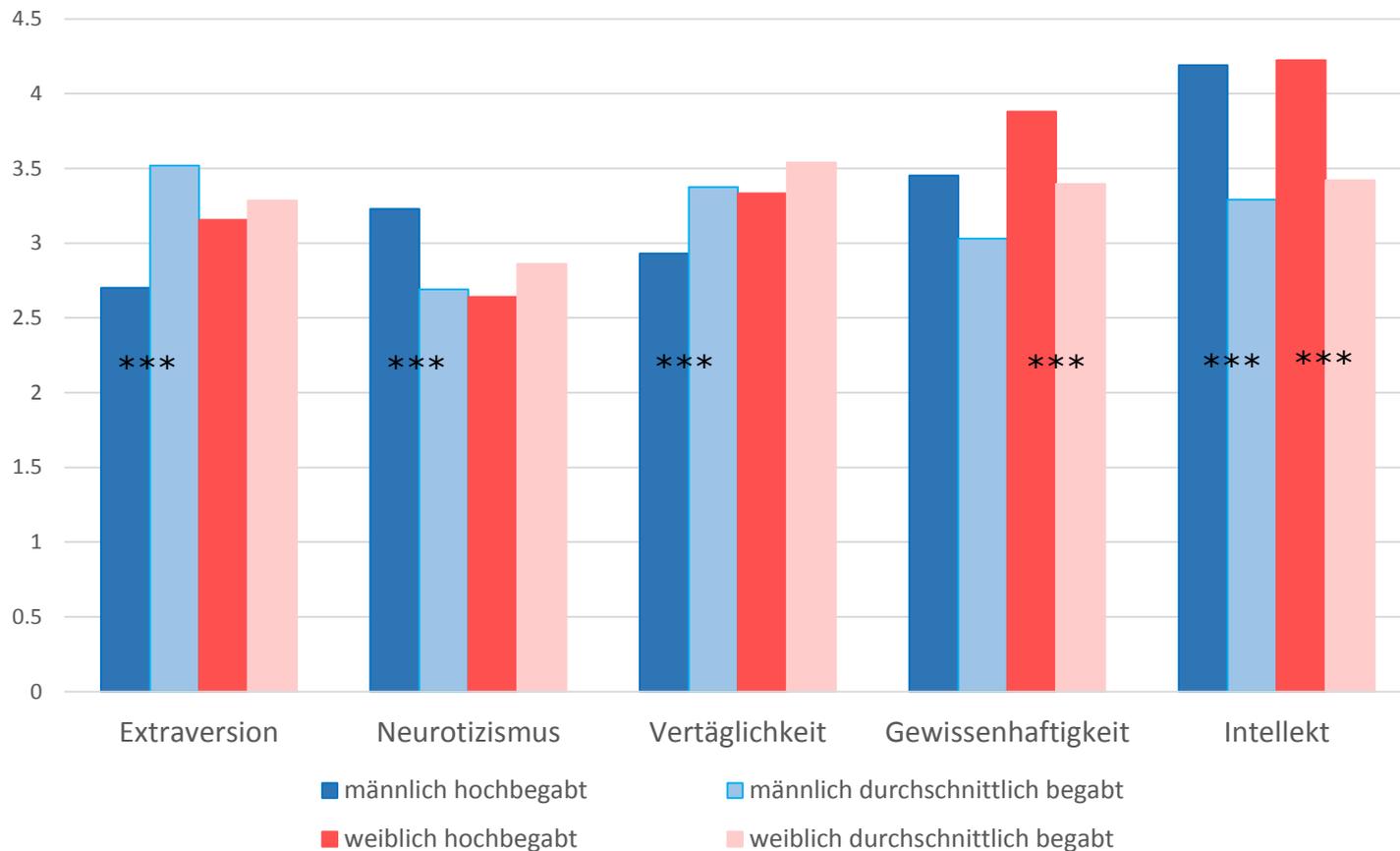
321 Lehrkräfte aus versch. BL; Kontrolle: Geschlecht, Alter, Schulart, Erfahrung, Vorwissen



Explizite Assoziationen und Lehrermotivation

Persönlichkeit Studie 2

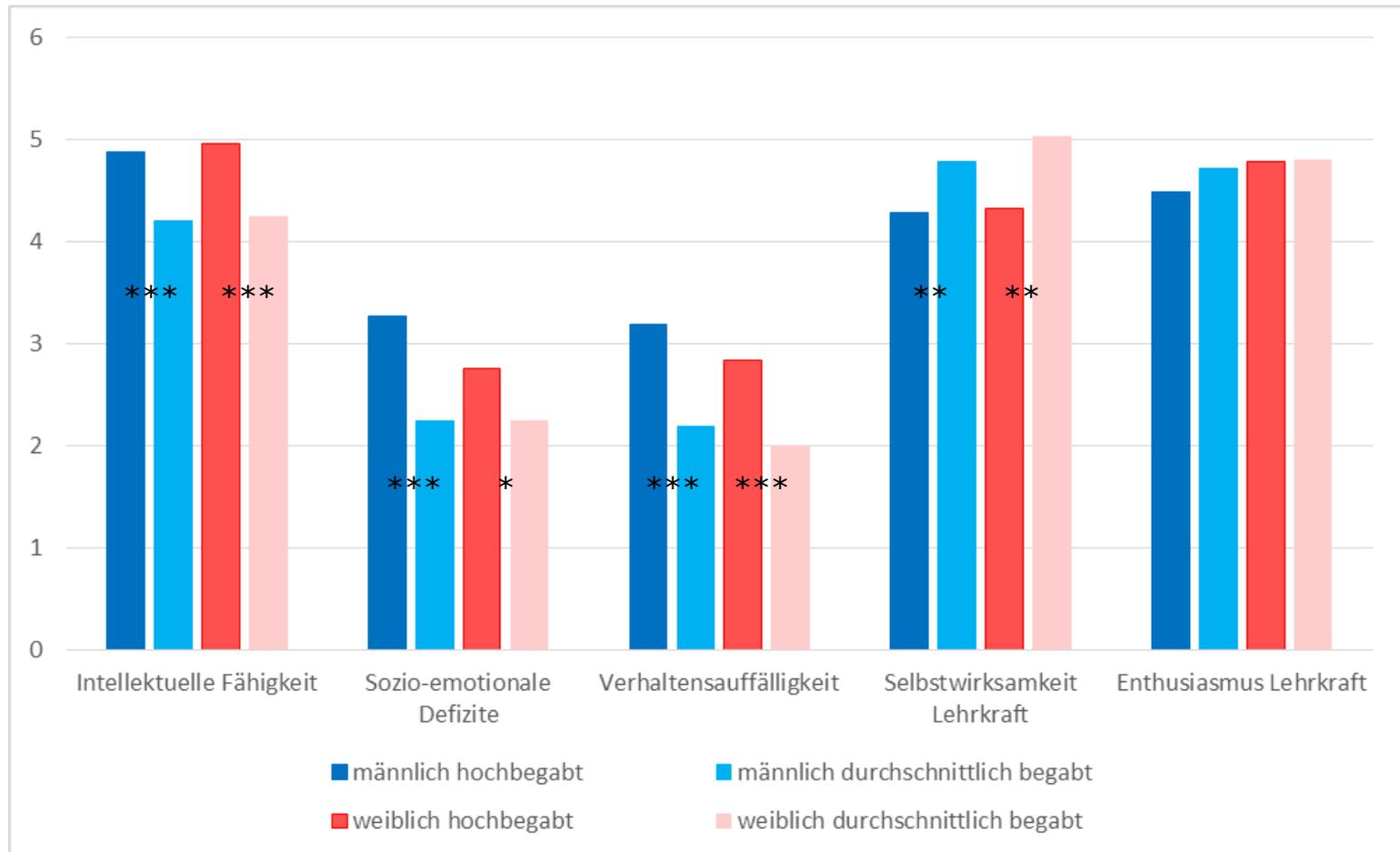
93 Lehrkräfte aus Luxemburg; Kontrolle: Geschlecht, Alter, Schulart, Erfahrung, Vorwissen



Explizite Assoziationen und Lehrermotivation

Disharmonie & Motivation Studie 1

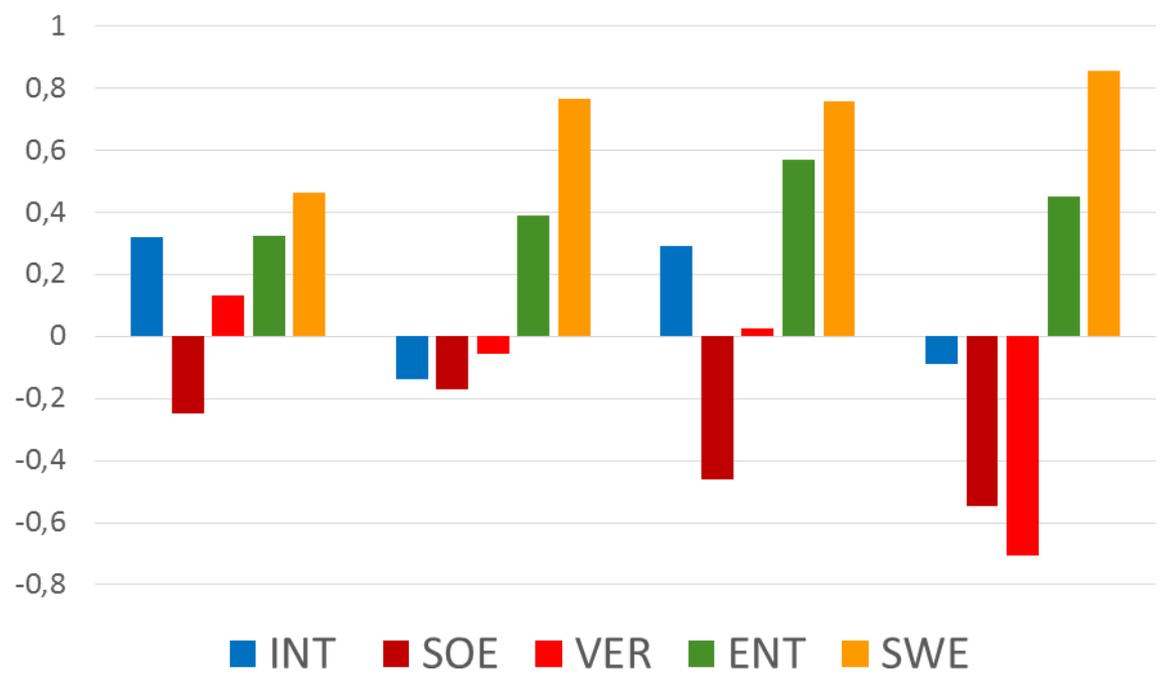
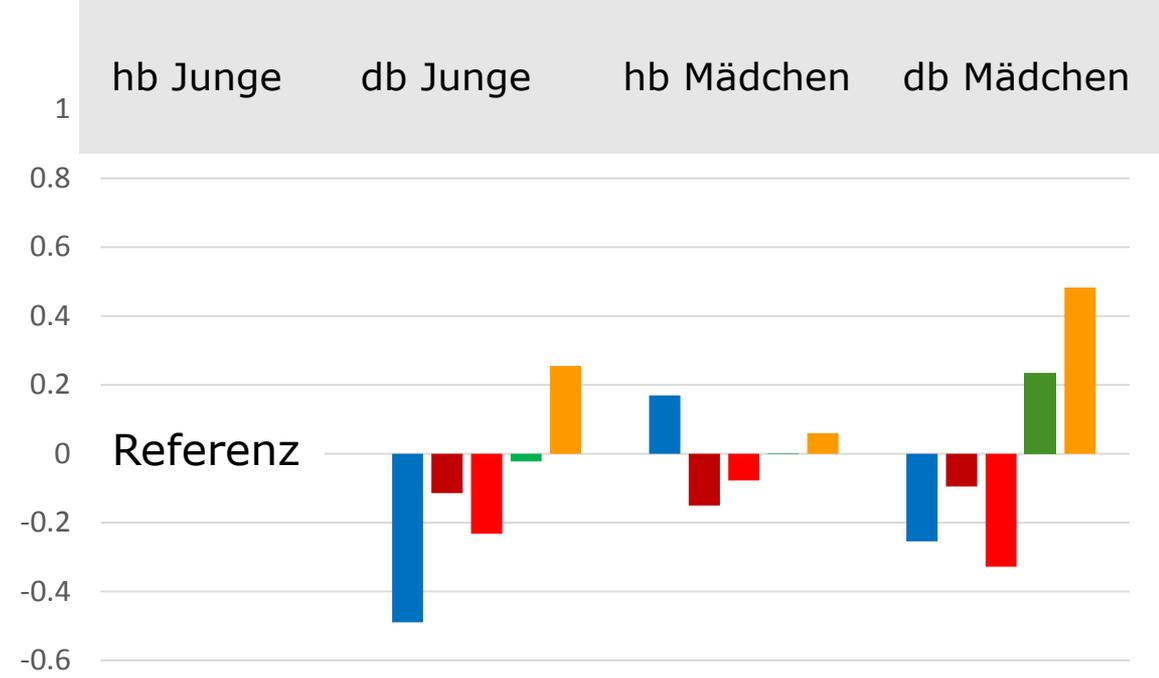
93 Luxemburgische Lehrkräfte



Explizite Assoziationen und Lehrermotivation

Disharmonie & Motivation Studie 2

	Deutschland 		Australien 	
	<i>MW</i>	<i>N</i>	<i>MW</i>	<i>n</i>
<i>N</i> (% weiblich)		375 (62%)		315 (71%)
Alter (Jahre)	22	365	23	306
Bachelor		375		213
Master		0		92
Vignette männlich hb/db		98/97		83/80
Vignette weiblich hb/db		89/91		81/71
Erfahrung mit Hochbegabten	1.99	373	2.35	312
Wissen über Hochbegabung	2.22	372	2.71	311

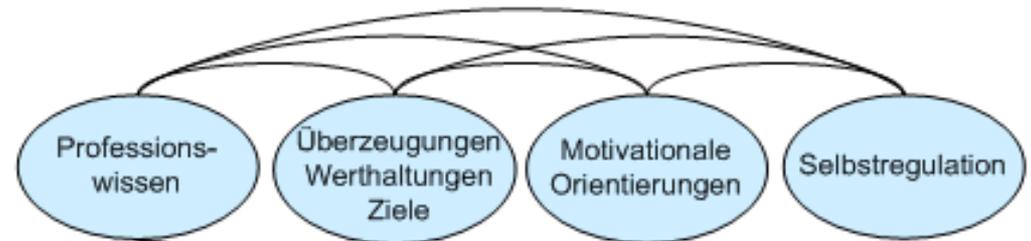
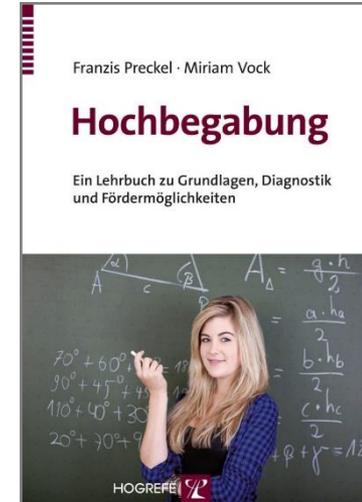


Explizite Assoziationen und Lehrermotivation

- ☞ Evidenz für explizites Hochbegabungstereotyp entsprechend der Disharmoniehypothese
- ☞ kulturell beeinflusst (Geschlechterunterschiede!)
- ☞ weniger Selbstwirksamkeitserwartung und Enthusiasmus der Lehrkräfte für das Unterrichten hochbegabter Schüler/innen
 - ☞ insbesondere vermittelt über Annahme höherer Verhaltensauffälligkeit Hochbegabter

Fazit & Ausblick

- ☞ Stereotype als Herausforderung
- ☞ z.T. erklärbar über Erfahrungsmangel bzw. Lücken in Aus- und Weiterbildung
- ☞ Medieneinfluss, Glaube an gerechte Welt ...
- ☞ erlernt und damit verlernbar
- ☞ Reflexion als erster Schritt



**Begabung macht bunt:
Potenziale entdecken –
Begabte fördern –
Schule entwickeln**



20 Jahre Beratungsstelle besondere Begabungen (BbB)
3 Jahre Aktionsprogramm Begabtenförderung

Freitag, 10. und Samstag, 11. Februar 2017
Anmeldung: Veranstaltungs-Nr. 1751B1001

Hochbegabung

Implizite und explizite Vorstellungen
von Lehrkräften und ihre praktische
Relevanz

Franzis Preckel, 11.02.2017

Danke für Ihr Interesse!

preckel@uni-trier.de